

**AUS DER BRANCHE****AKF-Bank GmbH & Co. KG, Wuppertal**

Die AKF-Bank ist kürzlich mit dem Neuwagen-Portal von Sixt-Leasing eine Kooperation eingegangen. Leasing-Bestandskunden des Mobilitätsdienstleisters können ab sofort ihr Wunschfahrzeug über die Bank finanzieren. Über die Internetplattform [www.sixt-neuwagen.de](http://www.sixt-neuwagen.de) erhalten sie eine Wunschkalkulation ihres Ansprechpartners. Ein festes Team der Bank unterstützt die Sixt-Mitarbeiter bei der Umsetzung. Die Online-Plattform richtet sich sowohl an Privat- wie auch Gewerbekunden. Dort können diese Fahrzeugmodelle von mehr als 30 Fahrzeugherstellern online konfigurieren und leasen. Die Fahrzeuge stammen ausschließlich von deutschen Vertragshändlern. ► [www.akf.de](http://www.akf.de)

**BDL, Berlin**

Wie der Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen e.V. (BDL) mitteilte, steigerte die Leasing-Wirtschaft im ersten Halbjahr ihr Neugeschäft mit Ausrüstungsgütern um knapp sechs Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Damit wachsen die Leasing-Investitionen voraussichtlich wieder stärker als die gesamtwirtschaftlichen Ausrüstungen, die im ersten Quartal ein Plus von zwei Prozent verzeichneten. Den Verbandsangaben zufolge ist in den ersten sechs Monaten das Leasing-Neugeschäft mit Maschinen um zehn Prozent gewachsen, während die Aufträge im Maschinenbau laut VDMA ein leichtes Minus verzeichneten. Das Pkw-Leasing, stärkstes Segment im Leasing-Geschäft, steigerte sich um sieben Prozent. Das Leasing von Nutzfahrzeugen wuchs um 3,5 Prozent. Weiterhin rückläufig ist das IT-Leasing. Das Neugeschäft mit Computern, Servern, Druckern ist um 13 Prozent zurückgegangen. Auch die Auftragseingänge für IT-Hardware reduzierten sich nach BITKOM-Informationen deutlich. „Dies ist ein eindeutiges Indiz für die Verunsicherung der Unternehmen. Denn in solchen Situationen werden zuvorderst Investitionen in die EDV aufgeschoben“, sagte Horst Fittler, Hauptgeschäftsführer des BDL. Dem weiteren Verlauf des Jahres sieht er verhalten entgegen: „Die Ausrüstungsinvestitionen werden 2015 nach bisherigen Prognosen um rund drei Prozent steigen. Die Leasing-Wirtschaft wird mindestens auf gleicher Höhe mitziehen, voraussichtlich aber dynamischer wachsen. Dennoch können wir uns damit nicht zufrieden geben.“ Der BDL fordert schon länger gemeinsam mit anderen Wirtschaftsverbänden steuerliche Anreize wie die degressive AfA. ► [www.leasingverband.de](http://www.leasingverband.de)

**Deutscher Factoring-Verband, Berlin**

Die Umsätze der Mitgliedsunternehmen des Deutschen Factoring-Verbandes sind im ersten Halbjahr 2015 um 11,64 Prozent auf 100,50 Milliarden Euro gewachsen (erstes Halbjahr 2014: 90,02 Milliarden Euro). Die Kundenzahlen entwickelten sich ebenfalls weiter erfreulich, im Ver-

gleich zu den Vorjahreszahlen verzeichneten sie einen Zuwachs um weitere 5,67 Prozent auf nunmehr 19.200 Kunden (gegenüber 18.170 im ersten Halbjahr 2014).

Auch das internationale Geschäft bot weitere Potenziale, die erfolgreich genutzt wurden: Das Exportgeschäft stieg um 22,94 Prozent auf 26,85 Milliarden Euro an (erstes Halbjahr 2014: 21,84 Milliarden Euro). Das Importgeschäft legte ebenfalls deutlich um 23,36 Prozent auf nunmehr 1,96 Milliarden Euro zu. Das nationale Factoring-Geschäft verzeichnete einen Zuwachs von rund acht Prozent auf 73,65 Milliarden Euro.

Diese Zahlen nannte der Verband, dem aktuell 25 Factoring-Unternehmen angehören, in einer Presseinformation. Weiter hieß es: „Allerdings hat sich das Factoring-Barometer etwas eingetrübt: Gemäß diesem Index sehen nur 30 Prozent der Mitglieder ein gutes Geschäftsklima für das kommende Geschäftsjahr voraus, während 65 Prozent die Geschäftsaussichten als befriedigend und fünf Prozent sogar nur als ausreichend angeben. Vor einem Jahr sagten noch fast 53 Prozent der Befragten ein sehr gutes beziehungsweise gutes Geschäftsklima voraus. Offenbar macht sich die global zunehmende Vielzahl von Unruheherden, auch geopolitischer Natur, wie auch Finanz- und Währungsprobleme als wachsende Unsicherheitsfaktoren in der unternehmerischen Praxis bemerkbar, vermutet der Ver-

**frank schneider**  
LEASING-NETZWERK**Stärken**  
VERNETZEN

**frank schneider LEASING-NETZWERK** ist ein Beratungsunternehmen, das sich auf den Bedarf der Leasing-/Finanzierungsgesellschaften und deren Fach- und Führungskräfte spezialisiert hat. Eine professionelle Betreuung und die entsprechende Diskretion sind selbstverständlich.

**QUALIFIZIERTE  
FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE!****LEISTUNGEN:**

- Rekrutierung von Fach- und Führungskräften (Rekrutierung PLUS mit zusätzlicher Direktansprache)
- Trainingsmaßnahmen/Schulungen (z.B. Feldtraining „Vertrieb“)

Informieren Sie sich auf unserer Homepage und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin. Anruf oder E-Mail genügt!

**frank schneider LEASING-NETZWERK**

Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 14  
55130 Mainz-Weisenau · Telefon 0 61 31 - 92 11 55  
fs@fs-leasing-netzwerk.de · [www.fs-leasing-netzwerk.de](http://www.fs-leasing-netzwerk.de)

band. Hinzu kämen immer weiter ausufernde kostenintensive Regularien für die Finanzbranche in einem Nullzinsumfeld. ► [www.factoring.de](http://www.factoring.de)

## GEFA, Wuppertal

Wie die GEFA Gesellschaft für Absatzfinanzierung mbH mitteilte, stieg ihr Neugeschäft mit Absatz- und Objektfinanzierungen für mobile Wirtschaftsgüter unter der Marke Societe Generale Equipment Finance im Geschäftsjahr 2014 auf 2387 Millionen Euro und damit um neun Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern lag mit 81,7 Millionen Euro auf Vorjahresniveau. Traditionell hat die GEFA ihren Schwerpunkt im Marktsegment Transport, das seinen Anteil am Neugeschäft auf 61 Prozent erhöhte. Positiv sei die Entwicklung insbesondere bei Landmaschinen sowie in der Omnibussparte gewesen, wo man das Geschäft um 5,6 Prozent erhöhen konnte. Auch die Tochtergesellschaft PEMA, die Full-Service-Mietlösungen für Trucks und Trailer anbietet, blicke auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurück, hieß es weiter: „Die Auslastungsquote der Fahrzeugflotte erreichte mit 91 Prozent das hohe Niveau des Vorjahres.“ ► [www.gefa.de](http://www.gefa.de)

## Werhahn-Gruppe, Neuss

Der Geschäftsbereich „abcfinance“ erreichte 2014 nach Angaben der Werhahn-Gruppe dank einer intensiven Betreu-

ung der Kunden, Produkterweiterungen und des konsequenten Ausbaus von Partnerschaften einen Umsatzanstieg um insgesamt elf Prozent auf 824 Millionen Euro. Das Geschäftsfeld Leasing schloss den Angaben zufolge mit einem Plus von 14 Prozent im Neugeschäft ab, und im Factoring erhöhte sich das Ankaufvolumen durch die 2013 übernommenen Unternehmen und ein ausgeprägtes organisches Wachstum um 44 Prozent.

Auch der Geschäftsbereich „Bank11“ verzeichnete nach Firmenangaben erneut ein Neugeschäftswachstum deutlich über dem Branchendurchschnitt und legte um 30 Prozent zu. Die Summe der ausgezahlten Kredite stieg auf einen Wert von 797 Millionen Euro und damit um 34 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im vierten Jahr nach Gründung erreichte die auf Kfz-Absatzfinanzierung spezialisierte Bank deutlich die Gewinnzone. Dazu hätten neue Produkte wie die Reparatur- und Servicefinanzierung „EvoRepair“ und der Anstieg der Kfz-Handelspartner auf mehr als 5 300 beigetragen sowie Kooperationen mit neuen strategischen Partnern, wie etwa mit Tesla, einem US-Importeur von Elektroautos, mit dem man eine exklusive Zusammenarbeit im Bereich der Kreditfinanzierung vereinbart habe. ► [www.werhahn.de](http://www.werhahn.de)

## Personalien

**Volker Ernst** wurde von der Mitgliederversammlung des BFM Bundesverband Factoring für den Mittelstand e.V. im Juni dieses Jahres als Vorstandsvorsitzender für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. Einstimmig wiedergewählt wurden auch die Vorstände **Matthias Löw** (stellvertretender Vorsitzender und Schatzmeister), **Björn Behrmann** (Recht und Wirtschaft) sowie **Thomas Rohe** (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit).



**Christoph Günther** ist seit dem 1. Juli dieses Jahres weiterer Geschäftsführer beim Bundesverband Deutscher Inkasso-Unternehmen e.V. (BDIU). In dieser Funktion, die neu geschaffen wurde, berichtet er an Hauptgeschäftsführer **Kay Uwe Berg**. Günther übernimmt unter anderem die Verantwortung für das Management der BDIU-Geschäftsstelle in Berlin. Außerdem wird er den Hauptgeschäftsführer bei dessen Aufgaben unterstützen. Der 32-Jährige ist seit 2007 im politischen Berlin tätig.



**Claudia Kaiser** übernahm im Juni 2015 die neue Führungsaufgabe als Manager Business Team bei Arval Deutschland. Nach zehn Jahren im Marketing und in der Unternehmenskommunikation von Arval verantwortet sie nun den Vertriebsaußendienst des Full-Service-Leasing-Anbieters. Sie berichtet in dieser Funktion



**Unternehmens- und Karriere-Beratung**  
-spezialisiert auf die Leasingbranche-  
mit Services für Mitarbeiter und Gesellschaften

**Mitarbeiter**

- Karrierberatung
- Job-Hunting
- Zeugnisoptimierung
- Karriere-Test
- Coaching
- Existenzgründung
- und vieles mehr...

auch für Factoring-Mitarbeiter

**Gesellschaften**

- Recruiting
- Bewerber-Check
- Outplacementberatung
- Replacementservice
- Merger-Assistance
- und vieles mehr...

auch für Factoring-Unternehmen

**DESTINATION**  
UNTERNEHMENS- UND KARRIEREBERATUNG

**Erreichen Sie mit uns Ihre Ziele!**

**DESTINATION GmbH & Co. KG Unternehmens- und Karriereberatung**  
Kirchstraße 4 · D-72667 Schlaitdorf · Telefon +49 (0)7127 581941  
Internet: [www.destination-gmbh.de](http://www.destination-gmbh.de) · E-Mail: [info@destination-gmbh.de](mailto:info@destination-gmbh.de)  
Geschäftsführender Gesellschafter: Diplom-Volkswirt Heiner Krapf  
Partner des BDL Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen

direkt an **Sebastian Fruth**, Commercial Director bei Arval Deutschland. Im Bereich Marketing und Kommunikation folgt ihr **Werner Fromari**, vormals Produktmanagement.

**Stefan Wagner** ist nach 13 Jahren „aus persönlichen Gründen“, wie es in einer Pressemitteilung hieß, aus dem Vorstand der Eurofactor AG ausgeschieden. Wagner trat 2002 in die Eurofactor AG ein und leitete zunächst drei Jahre das Risikomanagement, anschließend den Geschäftsbereich Vertrieb und Kundenbetreuung. 2007 wurde er zum Generalbevollmächtigten ernannt



und war seither auch Mitglied des europäischen Managementkomitees der Eurofactor S.A. 2009 wurde er in den Vorstand der Eurofactor AG berufen und verantwortete den Unternehmensbereich Markt. „Aufsichtsrat und Vorstand danken Stefan Wagner ausdrücklich für sein langjähriges Engagement“ und „für seine hervorragende und erfolgreiche Arbeit“, teilte die Factoring-Gesellschaft mit, die inzwischen als GmbH firmiert. Die Eurofactor GmbH wird von **Jens Hoter**, als Sprecher der Geschäftsführung verantwortlich für den Bereich Markt, geleitet sowie von **Peter Klaus**, als Geschäftsführer zuständig für den Bereich Marktfolge.

## Dr. h. c. Hans-Joachim Spittler verstorben

### Nachruf auf einen erfahrenen und erfolgreichen Praktiker

Dr. h. c. Hans-Joachim Spittler ist am 6. Juli 2015 kurz nach Vollendung seines 66. Lebensjahrs unerwartet verstorben. Als junger diplomierter Volkswirt begann er seine berufliche Laufbahn am Bonner Institut für Finanzen und Steuern e.V. Anschließend widmete er nahezu sein ganzes Berufsleben dem Wohl und der Entwicklung der deutschen Leasing-Branche.

Von 1976 bis 1982 lenkte der gebürtige Stuttgarter als Geschäftsführer die Geschicke des damaligen Bundesverbandes Deutscher Leasing-Gesellschaften e.V. in Bonn. Ab 1982 war er dann im operativen Geschäft tätig, davon 22 Jahre als Geschäftsführer der zum LBBW-Konzern gehörenden MMV Leasing GmbH und der MKB Mittelrheinische Bank GmbH. „Mit großem Engagement hat er die MKB-Gruppe maßgeblich gestaltet, weiterentwickelt und zu deren Erfolg erheblich beigetragen“, hieß es aus der Geschäftsführung der beiden in Koblenz ansässigen Unternehmen.

Spittler fühlte sich besonders der Leasing-Forschung verpflichtet. Bereits 1977 veröffentlichte er die erste Auflage seines Standardwerks „Leasing für die Praxis“, das damals eine gesamthafte Betrachtung des Forschungsgebietes bot. Seit 1996 gehörte er als Schatzmeister dem Vorstand des Vereins zur Förderung des Forschungsinstituts für Leasing an der Uni-



versität zu Köln an, und seit 2011 bis zu seinem Tod war er Präsident des Fördervereins. Für seine Verdienste um die Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Leasings verlieh ihm die WHU – Otto Beisheim School of Management – in Vallendar 2009 die Ehrendoktorwürde.

Ab dem Jahre 2004 hat sich Spittler auch im Bankenfachverband e.V. engagiert, und zwar im Ausschuss Investitionsfinanzierung. Von 2009 bis zu seinem Ausscheiden aus der MKB Mittelrheinische Bank GmbH war er Vorsitzender dieses Ausschusses sowie Mitglied des Beirats im Bankenfachverband. Seit vielen Jahren und bis zuletzt war der Verstorbene zudem im Redaktionsbeirat der FLF aktiv. „Herr Dr. h. c. Spittler hat für das Leasing in Deutschland Großes geleistet und sich um unsere Branche in beispielhafter Weise verdient gemacht“, so der BDL Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen e.V. in einem Rundschreiben. Seit vier Jahren wohnte der Vater zweier erwachsener Kinder wieder in seiner Heimatstadt Stuttgart, wo er am 21. Juli beigesetzt wurde.